

Caritas Schweiz Von Daten zu Taten - Ein Datentool für die Caritas Schweiz

Caritas Schweiz & Institut für soziale Sicherheit und Sozialpolitik der BFH

Hintergrund

Caritas ist die grösste Nichtregierungsorganisation der Schweiz, die sich für armutsbetroffene Menschen einsetzt. Die 16 dezentralen Beratungsstellen erfassen individuell ihre Daten zu Problemlagen und den diversen Leistungen wie Beratung und finanzielle Unterstützung. Die Caritas-Märkte erfassen Umsatzzahlen nach Produktgruppen, was Einblicke in die Nachfrage gibt. Obwohl Daten erfasst werden, ist ihre Nutzung bisher begrenzt. Ein systematischer Ansatz könnte zur Verbesserung der Arbeit von Caritas Schweiz wesentlich beitragen.



Fragen und Herausforderungen

- Welche Schlüsselindikatoren sind am aussagekräftigsten, um die Tätigkeiten der Caritas in den verschiedenen Angeboten abzubilden und die Problemlagen der Klient:innen zu verstehen?
- Wie können verschiedene Datenquellen kombiniert werden, um ein umfassendes Bild der Tätigkeiten von Caritas Schweiz zu erhalten?
- Welche Herausforderungen gibt es bei der Entwicklung und Validierung von einem datengestützten Dashboard für soziale Dienstleistungen?

Was wir suchen?

Kreative Lösungen für die Datenvisualisierung

Fortgeschrittene Modellierungstechniken zur Datenauswertung

Klärung praktischer, konzeptioneller und technischer Fragen zum Datenprozess

Entwicklung eines integrierten Prototyps eines Datentools

Welche Daten stehen bereit?

Daten aus Sozialberatungen umfassen Problemkategorien, Art und Dauer der Leistungen sowie demografische Informationen.

Caritas-Markt-Daten bieten Einblicke in Trends, Umsatzentwicklung, Kundschaftsfluktuation, bevorzugte Produktkategorien und saisonale Trends der einzelnen Regionen und Standorte.

Die Anrufstatistik am Schalter und weitere vielversprechende Daten können künftig miteinbezogen werden.

Potenzielle Ergebnisse

- Durch verbesserte Datenanalyse können Caritas-Akteure fundiertere Entscheidungen treffen und ihre Ressourcen effektiver einsetzen.
- Gezielte Unterstützung für armutsbetroffene Menschen könnte zu einer nachhaltigen Verbesserung ihrer Lebensbedingungen führen.
- Ein funktionsfähiger Prototyp eines Datentools könnte als Ausgangspunkt für weitere Entwicklungen dienen und den Weg für gesamtheitliche Datenstrategie ebnen.

Schlussfolgerung und Ausblick

- Die Entwicklung eines integrierten Datentools bietet die Möglichkeit, die Wirksamkeit der Caritas-Aktivitäten zu steigern und die Lebensqualität der unterstützten Menschen nachhaltig zu verbessern.
- Die Erkenntnisse aus den Datenanalysen von Caritas sind auch für Bund, Kantone und Gemeinden von Interesse, weil sie Anhaltspunkte liefern betreffend die Entwicklung von Armut und sozialen Problemfeldern.